



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmust rschrift**
⑩ **DE 299 10 164 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A 47 L 13/26

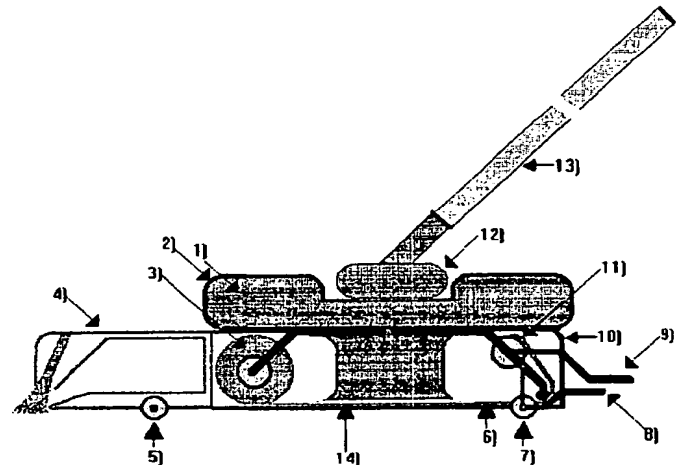
②① Aktenzeichen:	299 10 164.9
②② Anmeldetag:	10. 6. 99
④⑦ Eintragungstag:	7. 10. 99
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	11. 11. 99

DE 299 10 164 U 1

⑦③ Inhaber:
Kreis, Laszlo, 50859 Köln, DE

⑤④ Wischmodul einer mechanischen Kehr-Wischkombination für die Bodenreinigung, mit integriertem Wischwasser-Tank

⑤⑦ Wischmodul einer mechanischen Kehr-Wischkombination für die Bodenreinigung, bestehend aus
– einem Tank für das Reinigungswasser
– einem Rollmechanismus für ein "Endlos"-Reinigungstuch.



DE 299 10 164 U 1

01.09.99

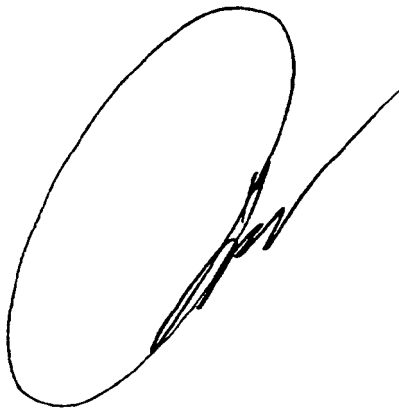
Laszlo Kreisz, Brauweilerstr. 21, 50859 Köln

Telefon: 0 22 34 / 709 328

Gebrauchsmusteranmeldung

Schutzobjekt: Wischmodul einer mechanischen
Kehr-/Wischkombination für die
Bodenreinigung, mit integriertem
Wischwasser-Tank.

Anmeldedatum: 9.6.1999

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, loopy initial 'L' followed by a series of connected, somewhat illegible strokes.

01.09.99

Beschreibung

Für die mechanische Renigung harter Bodenbeläge wie Keramik, PVC, Parkett etc. benötigt man nach Stand der Technik zwei getrennte Geräte: Einen Besen bzw. eine mechanische Kehrmaschine sowie einen Wisch-Schwamm bzw. Wisch-Mop für die anschließende Naßreinigung. Die Handhabung zweier unabhängiger Geräte hat sich in der Praxis als äußerst umständlich erwiesen. Hinzukommt, daß man für einen optimalen Reinigungseffekt bei der Naßreinigung zusätzlich zum Reinigungsgerät (z.B. Wisch-Mop) Wischwasser sowie eine darin aufgelöste Reinigungssubstanz (z.B. Allzweckreiniger) benötigt. Das mit der Reinigungssubstanz vermengte Wischwasser wird dabei üblicherweise in einen Eimer oder ein sonstiges Behältnis gefüllt und zum jeweiligen Ort der Reinigung transportiert.

Die in den Schutzansprüchen 1 bis 2 aufgeführte Erfindung beseitigt die Nachteile konventioneller Reinigungsgeräte und bietet eine flexible und komfortable Möglichkeit zu kombinierter Trocken-/Naßreinigung von glatten Bodenbelegän. Die hier beschriebene Erfindung besteht aus:

1. einem Kehrmodul (Stand der Technik, daher frei von Schutzansprüchen seitens des Anmelders) sowie
2. einem Wischmodul (Schutzanspruch seitens des Anmelders).

Das hier beschriebene mechanische Gerät zur Bodenpflege kann wahlweise

- a) als Kehr- oder
- b) als Kehr-/Wischmaschine

eingesetzt werden.

- a) Kehrfunktion (die folgende Beschreibung bezieht sich auf Abbildung 1)

Soll lediglich die Kehrfunktion des Gerätes aktiv sein, wird die Wischmechanik durch Betätigung des Pedals (8) im Gehäuseinneren

01.09.99

des Wischmoduls (10) versenkt. Bewegt auf den an der Unterseite des Gerätes angebrachten Rollen (5 und 7) fungiert das Gerät bei dieser Konstellation als konventionelle mechanische Kehrmaschine.

b) Kehr-/Wischfunktion (die folgende Beschreibung bezieht sich auf Abbildung 2)

Vor Beginn des Reinigungsprozesses wird der Tank (2) des Gerätes mit dem Wischwasser (1) bzw. mit der Reinigungssubstanz befüllt. Durch Betätigung des Pedals (8) zum Heben und Senken des Wischmechanismus, wird dieser aus dem Gehäuse des Wischmoduls (10) herausgefahren. Damit kann der Kehr-/Wischvorgang beginnen. Dosierte Wischwasser beispielsweise mit Hilfe einer Membrane (14), welche zwischen Wischwasser (1) und Reinigungstuch (6) angebracht ist. Geführt wird das Gerät an einem hierfür vorgesehenen Stiel (13), welcher seinerseits mittels eines Drehgelenks (12) mit dem Reinigungsgerät verbunden ist.

Ist das Wischtuch (6) verschmutzt, wird durch Betätigung des Fußpedals (9) das verschmutzte Tuchsegment auf die mit einem Federmechanismus ausgestattete Rolle (11) befördert. Bei diesem Vorgang wird gleichzeitig ein sauberes Tuchsegment von der Vorratsrolle (3) nachgezogen. Anschließend kann der Wischvorgang fortgesetzt werden.

Das auf der Vorratsrolle (3) aufgerollte Reinigungstuch kann wahlweise ein Einweg- oder ein wiederverwendbares Produkt sein. Bei wiederverwendbaren Reinigungstüchern erfolgt die Reinigung des verschmutzten Tuches durch Herausnahme aus dem Gerät und durch anschließendes Waschen in der Waschmaschine.

Um einen optimalen Reinigungseffekt (besonders in Ecken) zu erzielen, ist der Reinigungsstiel des Gerätes um 180° Grad schwenkbar. Dadurch ist der Betrieb in zwei Richtungen möglich (siehe Abbildung 3). Auf diese Weise erreicht man sowohl mit dem Kehr-, als auch mit dem Wischmodul bequem alle Ecken und Kanten eines Raumes.

01.09.99

Schutzansprüche

1. Wischmodul einer mechanischen Kehr-/Wischkombination für die Bodenreinigung, bestehend aus

- einem Tank für das Reinigungswasser
- einem Rollmechanismus für ein "Endlos"- Reinigungstuch.

2. Rollmechanismus für "Endlos"- Tuch nach Schutzanspruch 1 bestehend aus

- einer Vorratsrolle auf die das saubere Reinigungstuch aufgewickelt ist
- einer Aufnahmerolle für die Aufnahme der verschmutzten Tuchsegmente sowie
- einem beliebigen Federmechanismus zur Beförderung des Reinigungstuches von der Vorrats- auf die Aufnahmerolle.

01.09.99

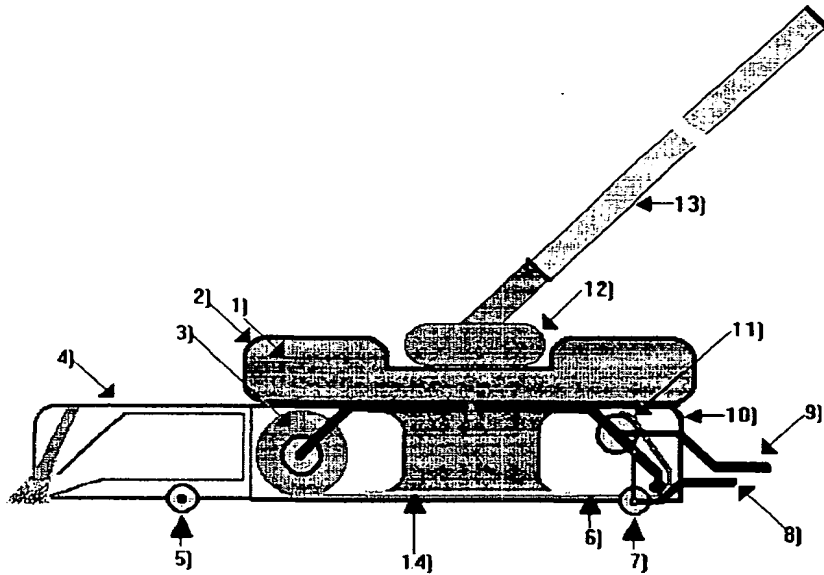


Abbildung 1

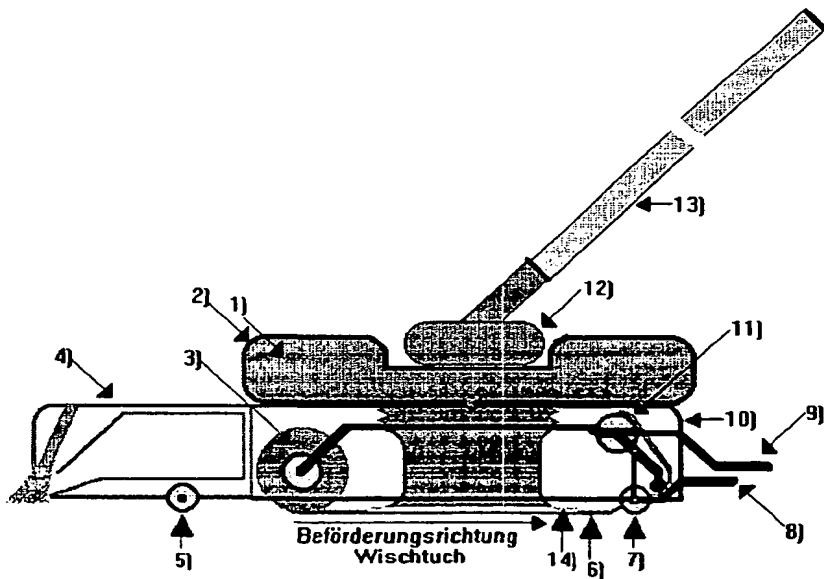


Abbildung 2

01.09.99

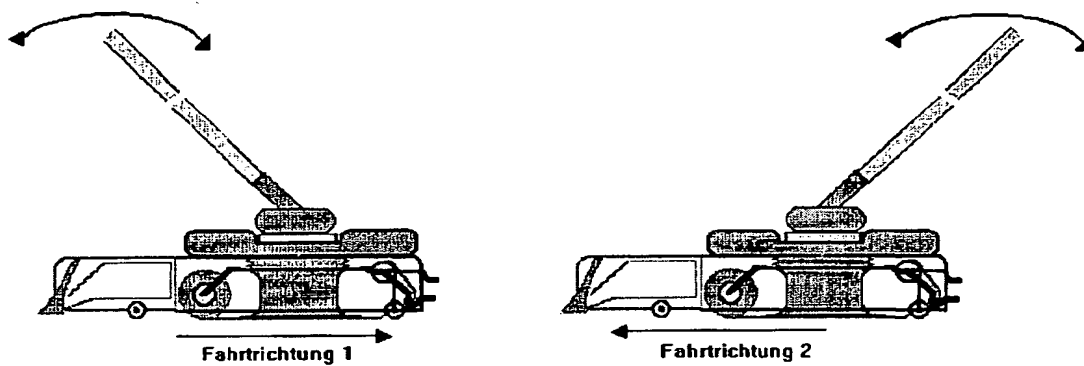


Abbildung 3

1000

German Utility Model No. 299 10 164 U 1

Job No.: 778-94429

Ref.: DOCKET# J-3133

Translated from German by the Ralph McElroy Translation Company
910 West Avenue, Austin, Texas 7801 USA

1000

FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
GERMAN PATENT AND TRADEMARK OFFICE
UTILITY MODEL NO. 299 10 164 U 1

Int. Cl. ⁶ :	A 47 L 13/26
Filing No.:	299 10 164.9
Filing Date:	June 10, 1999
Registration Date:	October 7, 1999
Publication in the Patent Journal:	November 11, 1999

WIPER MODULE OF A MECHANICAL SWEEPER/WIPER COMBINATION FOR
FLOORS,
WITH INTEGRATED WASH WATER TANK

Holder:	Laszlo Kreisz [illegible]0859 Cologne, DE
---------	--

[Abstract]

Wiper module of a mechanical sweeper/wiper combination for floor cleaning, consisting of

- a tank for the cleaning water
- a roller mechanism for an "endless" cleaning cloth.

moved on the rollers (5 and 7) that are located on the underside of the apparatus, the device functions with this configuration as a conventional mechanical sweeping machine.

b) Sweeping/wiping function (the following description refers to Figure 2).

Before beginning the cleaning process, the tank (2) of the device is filled with the wash water (1) or with the cleaning substance. By actuating the pedal (8) for raising and lowering the wiper mechanism, the latter is moved out of the housing of the wiping module (10). The sweeping/wiping process can thus begin. The wash water is metered, e.g., with the aid of a membrane (14) that is located between the wash water (1) and the cleaning cloth (6). The device is carried on a handle (13) provided for this, which is in turn connected by means of a swivel joint (12) with the cleaning device.

If the wiping cloth (6) becomes soiled, the soiled cloth segment through activation of the foot pedal (9) is conveyed onto the roller (11) equipped with a spring mechanism. During this process, a clean cloth segment is simultaneously drawn from the supply roll (3). Then the wiping process can be continued.

The cleaning cloth rolled on the supply roll (3) can either be a disposable or a reusable product. In the case of reusable cleaning cloths, the soiled cloth is cleaned by removal from the device and subsequent washing in a washing machine.

To achieve an optimal cleaning effect (especially in corners), the cleaning handle of the device can be swung 180°. Operation is thus possible in two directions (see Figure 3). In this manner, all the corners and edges of a room can be reached quite conveniently with both the sweeping and the wiping module.

Claims

1. Wiping module of a mechanical sweeping/wiping combination for cleaning floors, consisting of

- a tank for the cleaning water
- a roll mechanism for the "endless" cleaning cloth

2. Roller mechanism for the "endless" cloth according to Claim 1, consisting of

- a supply roll on which the clean cloth is wound,
- a receiving roll for receiving the soiled cloth segment and

- an arbitrary spring mechanism for conveying the cleaning cloth from the supply roll to the receiving roll.

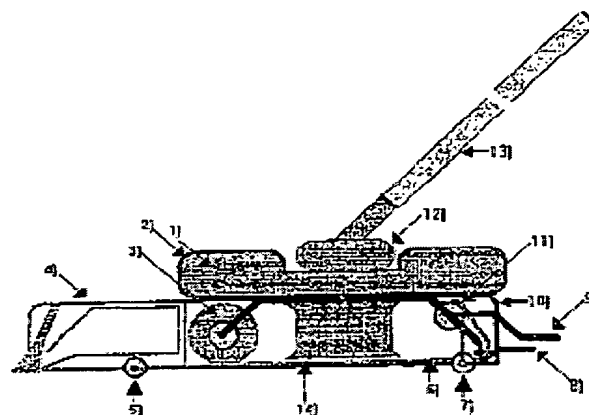


Figure 1

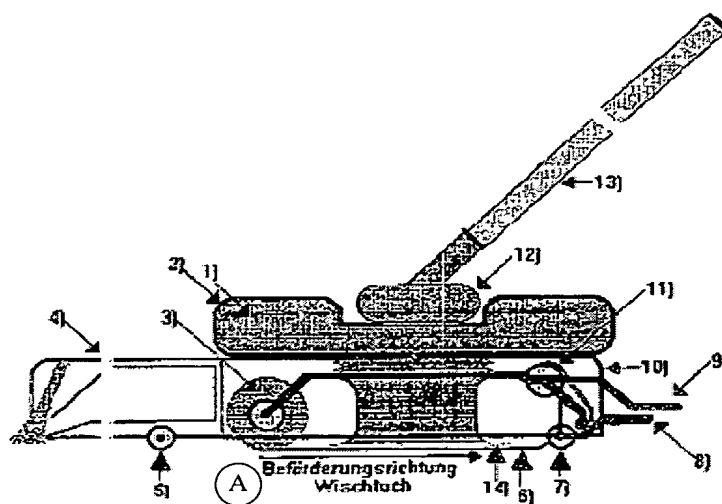


Figure 2

Key: A Direction of conveyance of the wiping cloth

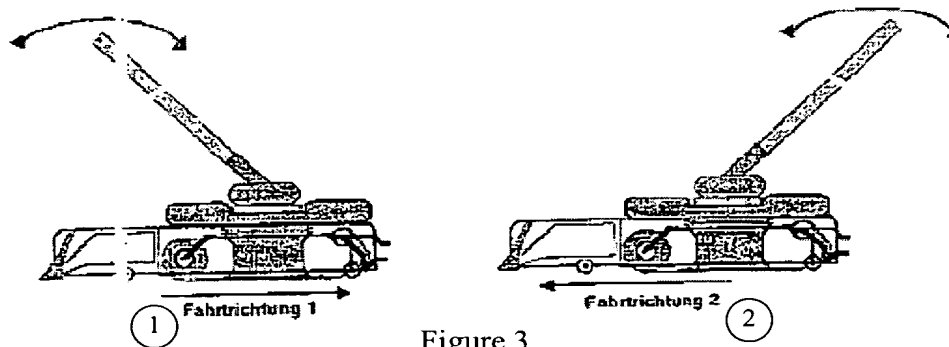


Figure 3

Key: 1 Travel direction 1
2 Travel direction 2

